

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 117 (1991)  
**Heft:** 50

**Artikel:** Apropos humanitäre Tradition der Schweiz:  
**Autor:** Blum, Bruno  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-620343>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Apropos humanitäre Tradition der Schweiz:



EIDGENÖSSISCHES  
JUSTIZ- UND POLIZEIDEPARTEMENT

An die Asylbewerber  
in der Schweiz

Meine Damen und Herren

Vor einiger Zeit habe ich aus Spargründen eine Kürzung Ihres Taschengeldes angeordnet und damit verfügt, dass Ihnen ab kommendem Jahr drei Franken für einen Tag reichen müssen.

Inzwischen haben mehrere Hilfswerke und andere Kreise bei mir interveniert und vorgerechnet, dass drei Franken in der Schweiz unmöglich für einen ganzen Tag reichen.

Deshalb - und nicht zuletzt aufgrund meiner Angehörigkeit zu einer christlichen Partei - bin ich bereit, auf diesen Entscheid zurückzukommen und Ihnen zu gestatten, die drei Franken bereits am Morgen auszugeben.

*A. Koller*

Arnold Koller  
Bundesrat